



Die Produktion im Neusser Werk ist geschlossen

Letzter MAXXUM-Schlepper lebt weiter im Museum Sinsteden



Der letzte Neusser



Mitarbeiter der Schleppermontage mit dem letzten MAXXUM



Frau Dr. Wappenschmidt, M. Kratz, P. Moehlen, G. Masotti, K. Becker, G. Hartlieb und Mitarbeiter der Schleppermontage

Der endgültig letzte in Neuss gebaute Case/IH-Schlepper verließ am 27. Juni 1997 das Montageband des Neusser Werkes. Mit dem MAXXUM-Schlepper 5150 in Maxxtrac-Version (Fahrgestell-Nr. 67931) schließt das Werk Neuss als Produktionsstätte für Dieselmotoren, Landmaschinen und Ackerschlepper. Eine industrielle Ära am Standort Neuss geht zu Ende, in der in 89 Jahren 612.500 Ackerschlepper und 1.665.000 Dieselmotore gebaut wurden.

In Zeiten der Hochkonjunktur waren im Werk Neuss mehr als 4.000 Mitarbeiter beschäftigt, die in diesem Jahr auf die Zahl von 1.200 abgebaut werden mußte. Das ca. 14 Hektar große Hafengelände an der Industriestraße steht nun zum Verkauf an.

Trotz Abfederungsmaßnahmen, wie Sozialplan und das im Werk gegründete „Zentrum für Arbeit und Beschäftigung“, kurz ZAB genannt, suchen viele Mitarbeiter einen neuen Job. Immerhin konnten seit 1995 mit Hilfe des ZAB's 250 ausgeschiedene Mitarbeiter in neue Stellen vermittelt werden. Die Arbeit des ZAB's wird noch über den Stichtag der Schließung weitergeführt. Beispielhaft kämpfte der Betriebsrat um den Erhalt der Arbeitsplätze. In der bundesweit längsten Betriebsversammlung der deutschen Wirtschaftsgeschichte wurde der Betriebsratsvorsitzende, Herr M. Idge, zur Symbolfigur eines friedlichen Arbeitskampfes. Trotzdem haben Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter den Kampf um den Erhalt des Standortes verloren.

In einer Abschlußveranstaltung am letzten Produktionstag fragte dann auch der Geschäftsführer Manufacturing, Herr G. Hartlieb, im Selbstzweifel: „Haben wir eine Niederlage erlebt, weil



Veranstaltung im Kommunikations-Zentrum am 27. Juni 1997



Der letzte MAXXUM wird in seine neue Heimat gefahren

wir nicht gut genug waren oder warum sonst wurde dieser traditionsreiche Produktionsstandort geschlossen und an eine andere Stelle verlegt?“. Dennoch bestätigen kompetente Branchenkenner, daß die Produkte aus der Neusser Fertigung absolute Weltspitze waren und sind. Die Verlagerung dieser Produktion ist nicht die Folge irgendwelcher Restriktionen, Ressentiments oder gar Strafe für mangelnde Produktqualität. Nein, die Verlagerung unterliegt ausschließlich globalstrategischen Zwängen, denen der Konzern unterworfen ist; Zwängen, nach denen er seine Zukunftsplanung ausrichten muß. Wir Ackerschlepperhersteller in Neuss müssen dazu einen Bei-

trag zahlen in einer Zeit, weltweiter, wirtschaftlicher Konzentration und Verflechtungen. Wehmut, Stolz und Dank erfüllte die Rede Herrn Hartliebs. Wehmut über die Schließung des Standortes und den Verlust von vielen Arbeitsplätzen. Stolz auf die kundenorientierten Spitzenprodukte für die weltweit zufriedenen Landwirte mit dem Qualitätssiegel „Made in Neuss“. Dank an die vielen Mitarbeiter, die durch Leistung und Engagement auch den letzten in Neuss produzierten Schlepper zu Wege gebracht haben, der fortan im Kreislandwirtschaftsmuseum Rommerskirchen-Sinstdeden an exponierter Stelle stehen wird. Dieser Schlepper konnte als unwiderrufliche Dauerleihgabe

an die anwesende Leiterin des Museums, Frau Dr. K. Wappenschmidt, übergeben werden.

Mit diesem Akt will die Neusser Geschäftsführung weder die Wurzeln kappen noch die Verbindung abreißen lassen. Nachfolgende Generationen können sich vom Wohlbefinden des letzten Produktionsschleppers aus Neuss in Sinstdeden überzeugen.

K. Sitterle

Neuss firmansi Kapandi. Fahat MAXXUM dah cok yillar yasayacak. Sinstdeden Müzesinde an Neuss firmasinin en son imal ettigi MAXXUM ciftciler derneginin muzesine 30 temmeus 1997 de büyük bir törenle Hediye edildi.

K. Gümüşdaglı



Frau Dr. Wappenschmidt, D. Patt, K. Becker, G. Hartlieb



Rede K. Becker im Kreislandwirtschaftsmuseum vor Mitarbeitern, Pensionären und Öffentlichkeit

Die Produktion im Neusser Werk ist eingestellt

Highlights während der Auslaufphase

Werk NEUSS PRODUKTIVITÄT

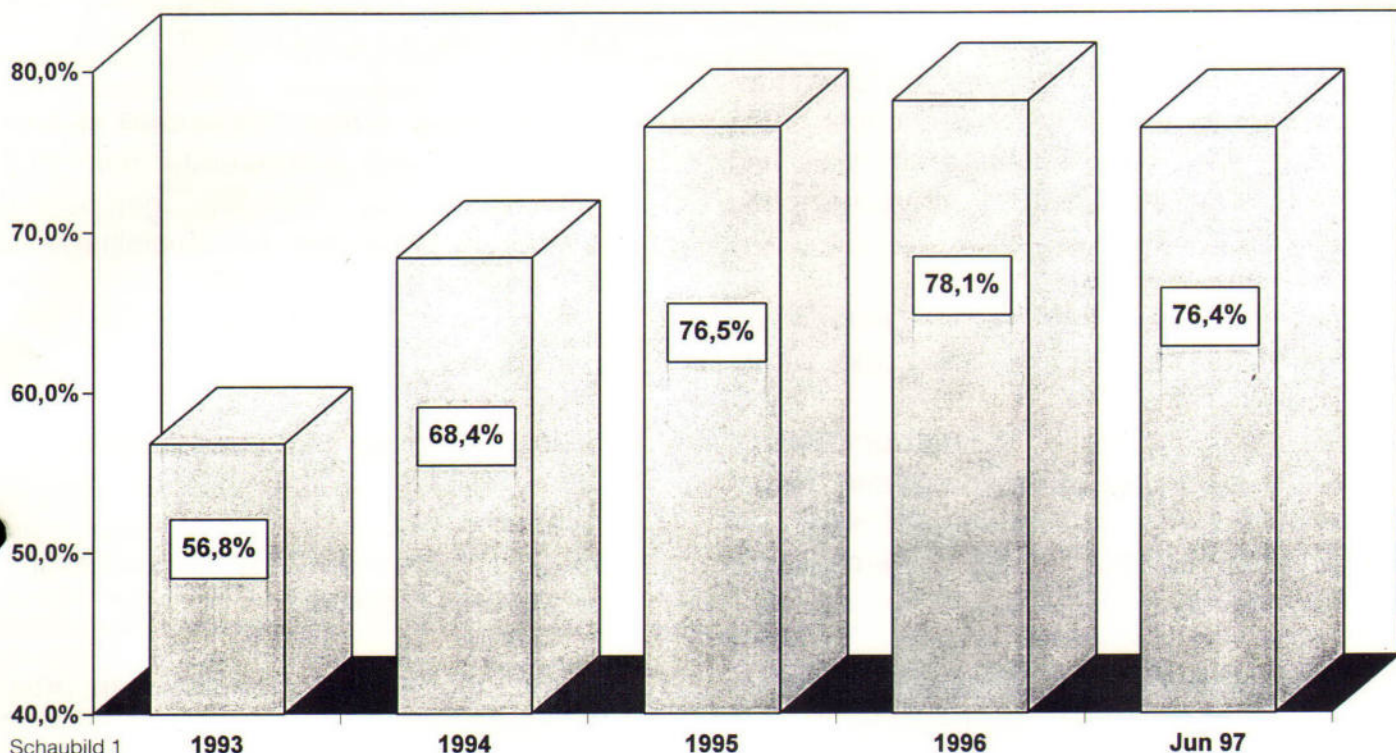


Schaubild 1

Mit der Schliessung des Neusser Werkes ist die im Frühjahr 1993 angekündigte Entscheidung der Konzernleitung in Racine umgesetzt worden, die in Neuss wohl keiner verstehen kann.

Der letzte MAXXUM- Schlepper und der letzte Motor sind am 27. Juni 1997 von den Montagebändern im Neusser Werk

gelaufen. Damit ist nach annähernd 90 Jahren eine Ära in Neuss zu Ende gegangen. Die traditionsreiche Geschichte des Neusser Werkes ist auch eng verbunden mit der Geschichte der Neusser Region.

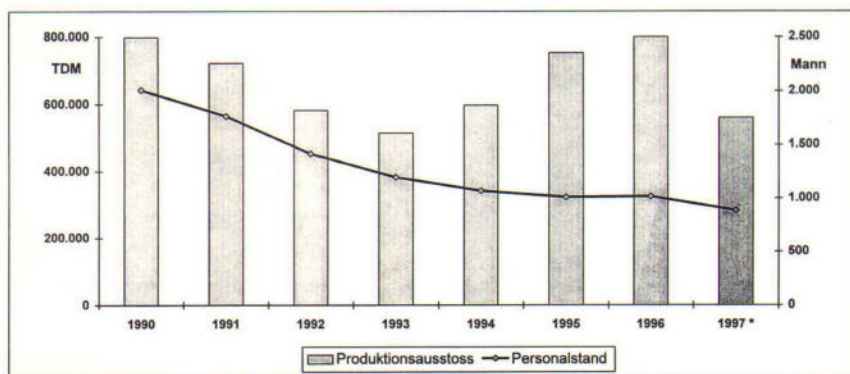
Mit Stolz kann die Neusser Mannschaft bis zum letzten Tag auf große Erfolge zurück-

blicken, speziell auf die während der Auslaufphase erzielten Ergebnisse. Ständig konfrontiert mit dem bevorstehenden Schliessungstermin.

Trotz der im Frühjahr 1993 angekündigten Werkschliessung ist es dem Neusser Team gelungen, die Leistungen zu steigern und damit die Finanzergebnisse günstig zu beeinflussen. Als Beispiele sollen in diesem Zusammenhang folgende Highlights besonders erwähnt werden:

1. Senkung der Schlepperkosten in 1996/97 um 13% gegenüber 1993
2. Steigerung der Produktivität von 56,8% in 1993 auf 76,4% in 1997. Schaubild 1 zeigt den Verlauf der Produktivität.

Produktionsausstoss (TDM) in Relation zum Personalstand



PRODUKTIONS-AUSSTOSS IN 000 DM

	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997*
Produktionsausstoss	799.182	722.397	582.640	515.058	597.562	752.512	799.938	560.000
Personalstand	2.009	1.765	1.415	1.195	1.068	1.009	1.016	884

* Produktionsende: 30. Juni 1997, Produktionsvolumen 1997 hochgerechnet auf 12 Monate

Schaubild 2

3. Steigerung des Produktionsausstosses pro Mitarbeiter von 430 TDM in 1993 auf 780 TDM in 1996/97. Schaubild 2 (Seite 4) zeigt den Verlauf des Produktionsausstosses in Relation zum Personalstand.
4. Reduzierung der geleisteten Überstunden in 1997 um 66% gegenüber 1995 bei einer Volumenerhöhung um 8 % und bei gleichzeitigem Personalabbau um 12%
5. Einführung von ISO 9002, Zertifizierung des Werkes Neuss im Juli 1996
6. Steigerung der Kundenzufriedenheit durch kurzfristige Einführung des neuen MAXXUM Pro Schleppers mit erhöhtem Leistungsverhalten und verbesserter Ausstattung
7. **Verbesserung des Qualitätsstandards**
Reduzierung der Audit Beanstandungen

von durchschnittlich 59 Punkten in 1995 auf durchschnittlich 43 Punkte in 1997

8. **Verbesserung der Fehlzeiten**
Reduzierung des Krankenstandes von 7,8% in 1995 auf 6,3% in 1997
9. **Verbesserung der Arbeitssicherheit**
Reduzierung der Schwere rate von 31,9 Ausfalltagen pro 200.000 gearbeitete Stunden in 1993 auf 4,4 Ausfalltage in 1996 und auf 0 Tage in 1997
Schaubild 3 zeigt den Verlauf der Schwere rate
10. **Verbesserung des Unfallgeschehens**
1.000 Tage (= 3 Jahre) ohne meldepflichtigen Unfall
Das Ziel haben erreicht: Instandhaltung und Motor-Fertigung I
11. **Neugestaltung des Betrieblichen Vorschlagswesens**
Gezielte Förderung der Kreativität der Mitarbeiter sowie Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns aller Mitarbeiter vor Ort durch kooperative Führung der Mitarbeiter durch die Führungskräfte.

Unfallstatistik 1992-1996

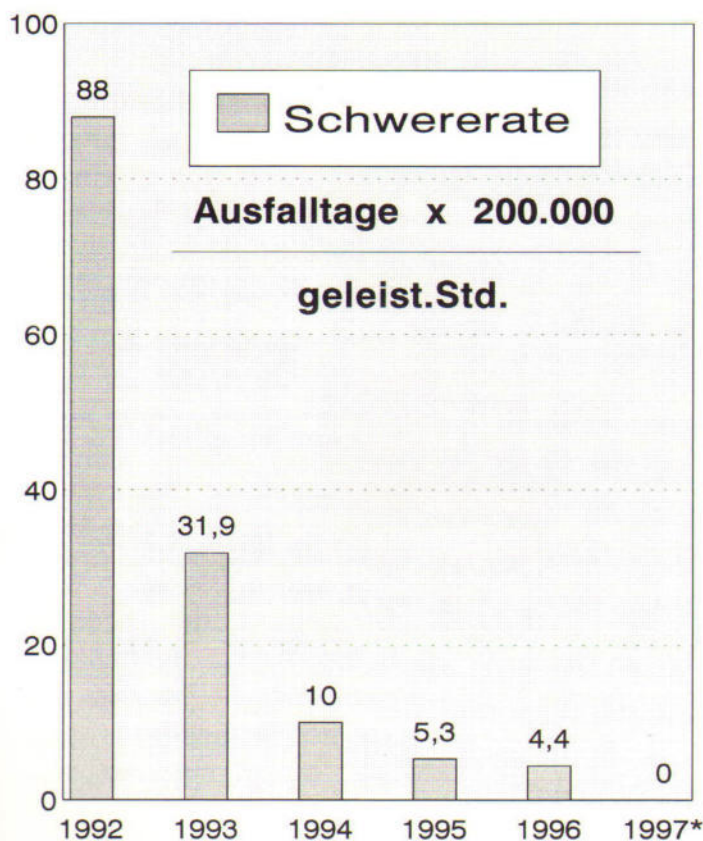


Schaubild 3

Das sind nur einige der zahlreichen Verbesserungen, die im Werk Neuss erzielt wurden. Diese hervorragenden Ergebnisse sind um so höher zu bewerten als sie in der Zeit der bevorstehenden Werksschließung realisiert wurden. Die Mitarbeiter in Neuss haben als motiviertes Team den Beweis erbracht, daß sie trotz des bevorstehenden Schliessungstermins Höchstleistungen vollbringen können. Ihnen gilt unser Dank und unsere Anerkennung!

Wir wünschen allen Mitarbeitern für die weitere Zukunft alles Gute!

W. Krüger

Neuss Case Fabrikasi

Üretim ve imalatina son verdi. 1993 subat ayında Neuss Case firmasi için Kapatilma alinmisti. 27.06.1997 de son olarak MAXXUM traktör ve motor imalati yapildi. Firmanin kapanis tarihi belli olduyu halde. Neuss iscileri Calsikanlilarinla üstün basari gösterip kazanc saglamislardir. K. Gümüşdagli

Nachfolgend veröffentlichen wir das Schreiben, mit dem sich das NEUSSER TEAM unter Leitung des Geschäftsführers Produktion, Günter Hartlieb, weltweit im Case Konzern verabschiedet hat.

Die Produktion im Neusser Werk ist eingestellt

Am 27. Juni 1997 liefen der letzte MAXXUM-Schlepper und der letzte Dieselmotor von den Montagebändern im Neusser Werk. Damit ist nach knapp 90 Jahren eine Ära in Neuss zu Ende gegangen.

Mit Stolz, wenn auch mit Wehmut blicken wir zurück auf die traditionsreiche Geschichte dieses Werkes, das bereits 1908 unter dem damaligen Landmaschinenhersteller International Harvester in Neuss gegründet wurde. In der annähernd 90-jährigen Geschichte des Neusser Werkes wurden insgesamt 612.500 Schlepper und 1.665.000 Motoren gebaut. Die MAXXUM Schlepperbaureihe mit ihrem hohen, weltweit anerkannten Qualitätsstandard entwickelte sich bis zum heutigen Tage zu einer der erfolgreichsten Schlepperserien in der gesamten Case-Schlepperpalette. Gebaut wurden von dieser Schlepper-generation 68.000 Einheiten.

Nachdem das Werk Neuss nunmehr geschlossen ist, möchten wir nicht versäumen, uns bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern zu bedanken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit über Jahrzehnte.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern in den Schwesterwerken, die uns tatkräftig in all den Jahren un-

terstützt haben, sei es als Zulieferer oder als Kunden des Neusser Werkes. Als Partner haben Sie uns geholfen, auch in turbulenten Zeiten die Probleme zu bewältigen.

Unser Dank gilt dem europäischen Management sowie der Konzernleitung in Racine für die Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Das Neusser Team wünscht Ihnen persönlich und dem Unternehmen für die weitere Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Für das NEUSSER TEAM
Plant Manager
G. Hartlieb

Aus einer Vielzahl von Anerkennungsschreiben, in denen die Verdienste des Neusser Werkes und auch die hervorragenden Leistungen während der schwierigen Zeit der Auslaufphase gewürdigt werden, veröffentlichen wir nachfolgend das Schreiben von J.P. Rosso, Chairman, President und Chief Executive Officer, des Case Konzerns:

„Ich möchte die bemerkenswerte Arbeit, die Sie und das Neusser Team bei der Schliessung des Neusser Werkes geleistet haben, bestätigen. Dies ist ein wesentlicher Meilenstein

in der Geschichte unseres Unternehmens. In fast 90 Jahren hat das Neusser Werk ganz Erhebliches beigetragen. Was jedoch mich und alle unsere Kollegen weltweit am meisten beeindruckt hat, ist die Professionalität, die das Neusser Team gezeigt hat, seitdem die Schliessung des Werkes bekanntgegeben worden war.

Wir danken Ihnen für alles, was Sie getan haben.“

Jean-Pierre Rosso

Neuss firmansi Kapandi
Bir yazıyla Bay Hartlieb Neuss Case fabrikasının Kapatıldığını Medyaya bildirdi. Ayriyetten Neuss firmasının 90 senelik bir tarihi odugunu. Ve bu güne kadar imal edilen traktör sayısı 612.500 ve Motor sayı sininda 1.665,00 olduğunu belirtip. Case firması ve subelerinde çalışan işçi ve memurlara teşekkürlerini sunup. Gelecekte hayırlı ve sihatli temeni etti Ayriyetten. İ.p. Rosso Chairman, President ve Chief. Execute ofisi Case Konzernu. Bütün işçilerin çalışkanlığını ve dürüst çalışıp case firmasına kapanıp tarihine kadar sadık sadık kaldıklarını teşekkürler etti.

K. Gümüşdaglı

„International tätige Unternehmen denken nicht in nationalen Grenzen, sondern in Absatzmärkten“

Diese Kernaussage des Vertriebsdirektors Deutschland, M.H. Kratz, spiegelte in der Abschlußveranstaltung die Entschlossenheit des Marketing Bereiches wieder, die führende Position im Schlepperabsatz weiterhin zu behaupten und auszubauen. Wenn die Nachfolgemodelle des MAXXUM-Schleppers zukünftig nicht mehr aus Neuss, sondern aus dem Schwesterwerk in Doncaster kommen, andere Schleppertypen wiederum aus dem österreichischen St. Valentin vom Hersteller Steyr geliefert werden, den der Case-Konzern im letzten August übernommen hat, so zeigt dies doch, daß die Globalisierung der Märkte in vollem Gange ist. Aus

Case-Sicht sind das zukunftsichernde Maßnahmen zur Bündelung der Produktionskräfte. Der Schleppermarkt in Deutschland gehört gegenwärtig zu den härtest umkämpften auf der ganzen Welt. Herr M.H. Kratz bedauerte zutiefst, daß ein rein deutscher Schlepperhersteller nicht mehr existiert. Nach den Firmen Deutz und Fendt kamen auch die letzten rein deutschen Hersteller unter die Regie eines internationalen Konzerns. Die Vertriebs- und Marketingaktivitäten werden für den deutschen Markt in Heidelberg neu geordnet. Herr M.H. Kratz schloß seine Ausführungen mit einem Dankeschön an Herrn Hartlieb und stellvertre-

tend für die Belegschaft an den Betriebsratsvorsitzenden, Herrn M. Dicken. Denn es ist in erster Linie ein Verdienst der Mitarbeiter des Neusser Werkes für das Qualitätssiegel „Made in Neuss“, das bei unserer Kundschaft sprichwörtlich ist. Die Qualität unserer Produkte hat Maßstäbe gesetzt.

K. Sitterle

Internasyonal çalışan fabrika idarcilerinin düşünceleri. Yanlız kendi hudutlar içerisinde olmayıp. Satis pazarlarındaki kazanç olduğunu söyleyen. Bay kratz kapanis töreninde. Yaniz 27 harizan 1997 de. Bay kratz firma idarecilcrine. Ve ayriyetten Neussta çalışan işçilerinin. Kaliteli iş yaptıklarından çok satis yapip kazanç kazandırdığını Tahtir etti.

K. Gümüşdaglı

Der „Vorschlag-Hammer“ auf Erfolgskurs

Im Oktober 1994 wurde unser betriebliches Vorschlagswesen grundlegend reorganisiert und bekam sein Logo

„Der Vorschlag-Hammer“

Ziel war es, den Ideenreichtum der Mitarbeiter schneller und auch effektiver in das betriebliche Geschehen einzubinden. Durch die hohe Motivation und Kreativität der Mitarbeiter konnten die nachfolgend aufgeführten hervorragenden Ergebnisse erreicht werden.

Ergebnisse im Zeitraum Oktober 1994 bis Mai 1997

- Eingereichte Verbesserungsvorschläge 1.402
- Durchgeführte Verbesserungsvorschläge 767 = 55%
- Ausgeschüttete Sach- und Geldprämien 266.000,- DM
- Quantifizierbare Einsparung 1.529.000,- DM
- Durchschnittliche Prämie pro Vorschlag 347,- DM
- Höchste ausgezahlte Geldprämie 11.300,- DM
- Bereich mit der höchsten Anzahl eingereicherter Vorschläge
 - im Jahr 1994 Schleppermontage
 - im Jahr 1995 Werkschutz
 - im Jahr 1996 Techn. Dienstleistungen
 - im Jahr 1997 Techn. Dienstleistungen
- Sieger im Pokal-Wettbewerb
 - Werkschutz 3 Mal
 - Techn. Dienstleistungen 2 Mal
 - Materialwirtschaft 1 Mal

Hiermit beenden wir als VV-Team unsere Aktivitäten und bedanken uns bei allen Teilnehmern für die rege Mitarbeit. Wir wünschen allen Mitarbeitern für die weitere Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

J. Keller

Vorschlaghammer yani tehlifer ve öneriler. Büyük başarılar sağladı. Simdiye kadar 1402 teklif yapıldı. Bu tekliflerin 757 tanesi kabul oldu. Bu teklifler kupsini 3 Becciler, 2 sefer tec çalışanlar. 1 seferdi takım islerinde çalışanlar. Tehlif komusyonu. Tehlif ve önerge yapan Bütün iscilere tesekkürlerini sunar. Yeni islerinde başarılar Temenni eder.

K. Gümüşdaglı



Anton Schulz & Co Agrarservice GmbH

Vor gut zwei Jahren siedelte die Firma Anton Schulz von ihrem jahrzehntelangen Standort in Münster nach Senden-Bösensell um. Auf dem ca. 6.800 qm großen firmeneigenen Gelände sind in der ca. 2.500 qm großen Gewerbehalle Ausstellung, Werkstatt sowie die erforderlichen Büroflächen untergebracht. Auf dem Freigelände findet man eine ständig wechselnde Ausstellung saisongängiger neuer und gebrauchter Maschinen. Am 14. und 15. Juni 1997 hatte die Firma Schulz & Co Agrarservice GmbH ihre Pforten für Kunden und Interessierte geöffnet. Unser Mitarbeiter Hubert Kallen nahm diese Gelegenheit zum Anlass, Herrn Witte, Inhaber der Firma Anton Schulz, eine Torte zur offiziellen Eröffnung des Betriebes in Senden-Bösensell zu überreichen (Foto).

E.-M. Wimmers

14- ve 15 Haziran ayında Firma Anton Schulz & Co. Senden Bösensellde Resmi bir törenle açıldı.
K. Gümüşdaglı

Case IH Händler erhielt den „Marketingpreis des Deutschen Handwerks“



Das Ehepaar José und Josef Wirtz

Das Ehepaar José und Josef Wirtz, Inhaber der Firma Wirtz Land- und Antriebstechnik aus Selfkant-Süstersehl wurde mit dem „Marketingpreis des Deutschen Handwerks 1997“ ausgezeichnet. Diesen Preis erhalten Betriebe, die sich durch besonderen Service und Kundenfreundlichkeit auszeichnen. Dem Ehepaar Wirtz herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Auszeichnung und weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

E.-M. Wimmers

Case IH satıcılar Tec. İşletme tertibatı selfkant-süsterseelde fiat pazarlamasında çok büyük itibar sağladı.
K. Gümüşdaglı

Die Geschichte von J I Case

Fortsetzung von Case Aktuell April 1997



1938 produzierte International Harvester den 1.000 Ackerschlepper in Neuss

Seit 1947 wurden für den deutschen und europäischen Markt alle IHC Schlepper in Neuss entwickelt. Dieser Schritt war notwendig, denn die Strukturen der Landwirtschaft waren in den USA und Westeuropa sehr unterschiedlich. Bedingt durch eine in Westdeutschland durchschnittliche Hofgröße von 6 ha waren kleinere Schlepper sehr gefragt.

Mit einer Jahresproduktion von 500 Schlepper in 1951 stand IHC an 27. Stelle der Zulassungsstatistik, in 1955 bereits an 11. Stelle. In diesem Jahr wurde das Fertigungsprogramm auf 5 Modelle von 12 bis 30 PS erweitert, der DLD2, DED3, DGD4 und dann D212 und D217 Farmall.

1957 wurde das Agriomatic-Getriebe eingeführt. Es war das erste Lastschaltgetriebe in einem Schlepper ab 20 PS in Deutschland. 1958 feierte die IHC Neuss am Rhein ihr „goldenes“ 50-jähriges Jubiläum. Bei dieser Gelegenheit wurden zwei neue Schleppermodelle vorgestellt: der D214 und D217 Standard, die Bezeichnung „Farmall“

fiel weg. 1962 war mit dem D439 die D-Linie vollständig. Im Mai auf der DLG in München stellte man die „Exact-Regelhydraulik“ vor, diese war ein weiterer Markstein in der langen erfolgreichen Entwicklung der International Harvester Company.

1965 wurde die „Common Market Linie“ mit den Typen 523 und 624 mit dem „Agriomatic S“ eingeführt. Die Getriebe wurden in St. Dizier (Frankreich) und die neuen Direkteinspritzermotoren in Neuss produziert. Die Schlepper wurden in St. Dizier und in Neuss montiert. Später kamen die 724 und 824, auch als Allrad lieferbar.

1968 konnte die IHC Neuss auf dem immer größer werdenden Markt der Sechszylinder mit dem 946 (90 PS) und 1046 (100 PS) mitmischen, später kam der 1246 mit 120 PS hinzu.

1975 verläßt der 325.000ste Schlepper das Neusser Montageband.

1982 steht die IH Neuss bei den Schlepperzulassungen in der Bundesrepublik Deutschland seit 10 Jahren in ununterbrochener Reihenfolge an erster Stelle.

1983 rollt bereits der 500.000ste IH-Schlepper vom Neusser Montageband.

1985 erwirbt Case den Landmaschinenbereich von International Harvester.

1989 rollen die ersten in Neuss entwickelten CASE IH MAXXUM vom Band. 1995 wird der 50.000ste Maxxum auf der Agritechnica in Hannover versteigert.

1993 wurde der Schließungsbeschluß des Neusser Werkes bekanntgegeben. Am 27. Juni 1997 lief der letzte MAXXUM-Schlepper vom Band, der am 30. Juni 1997 dem Kreislandwirtschaftsmuseum in Rommerskirchen-Sinsteden übergeben wurde.

E. Gentil

Tarihçe için JI Case CH McCormick ve W. Deering.

Devami Case gazetesini Nisan 1997 Burada gelisip. Ve inkişaj olan. Harvester Casede sona eren imalat. MAXXUM çiftçiler Musesine hediye Edilip Muse deftirine yazıldı.

K. Gümüşdaglı

Heidelberger Team unterstützt Case-Steyr bei der Implementierung des GPN-Systems (European Global Network)



Die Heidelberger Mitarbeiter, J. Berger, S. Dupuyau, A. Guillaumon, K. Frank, V. Hauf, U. Kübler, P. Sommer, haben eine Gruppe von Case-Steyr Mitarbeitern erfolgreich bei der Implementierung des GPN-Systems unterstützt. In Heidelberg wurden die Case-Steyr Mitarbeiter vor Ort geschult. Nach mehrwöchigem vertief-

ten Training in St. Valentin konnte das GPN-System nunmehr am 1. Juli 1997 eingeführt werden.

F. Metz

Heidelberg de calisan bir gurup iscilerimizin yardimiyla. Case Steyr de giris ve Hazirlamada GPN.sistemi ve St. Valentin islendi.

K. Gümüşdagli

Jubilarfeier 1997

Am 13. Juli 1997 fand im festlich geschmückten Kommunikationszentrum die diesjährige Jubilarfeier statt. Geehrt wurden 11 Mitarbeiter mit 40-jähriger und 53 Mitarbeiter mit 25-jähriger Betriebszugehörigkeit. Zwei Jubilare sowie Herr Metz und Frau Tuch aus Heidelberg hatten den Weg für diese Feier nach Neuss angetreten. Es war die letzte Jubilarfeier im Werk Neuss und auch



der letzte offizielle Auftritt unseres Werkchors. Die Sänger hatten den Text des Liedes „Dankeschön und auf Wiedersehen“ ein wenig umgedichtet und sie sangen „... denn bald fährt kein Schlepper mehr! Winkend will ich am Pfortner stehen.“ Dabei trat bei den Zuhörern doch ein wenig Wehmut auf. Für Aufheiterung sorgten dann der Künstler Pierre Bagee mit seinem

Freund Willi und die beiden Flamenco-Tänzerinnen „Las Mellizas“.

Allen Organisatoren und dem ARA-Team nochmals herzlichen Dank für diese gelungene Feier.

Case Aktuell

13 harizan 1997 de calisan iscilerimizin 25 veya 40 selenik Jubellerini. Tören ve büyük bir festivale kutladik.

K. Gümüşdagli

Umzug nach Heidelberg

Am 6. und 13. Juni 1997 erfolgte der Umzug der Bereiche Sales/Marketing, Plattform und Case Poclain nach Heidelberg. Die Umzüge verliefen wie geplant. Die Räumlichkeiten bieten gute Arbeitsmöglichkeiten und stellen einen sachbezogenen Organisationsablauf sicher. Verständlicherweise ist von den Betroffenen eine „Eingewöhnungsphase“ erforderlich. Wir hoffen, daß jeder diese Phase erfolgreich abschließen wird. Allen Kollegen wünschen wir hier bei viel Erfolg und alles Gute für ihre Arbeit in Heidelberg.

Case Aktuell

6- ve 13 harizan 1997 de tasinan cevre sales Markentin ve Case Poclain. Bütün bu iscilerimize cok basari temenni eder. K. Gümüşdagli

In eigener Sache

Mit der Schließung des Werkes Neuss endet nach über 15 Jahren auch die Ära „Case Aktuell“. Das Redaktions- und Übersetzerteam dankt allen Mitarbeitern und Pensionären, die mit ihren Beiträgen und Anregungen aktiv an der Gestaltung unserer Mitarbeiterzeitschrift beigetragen haben. Bedanken wollen wir uns aber auch bei all unseren Lesern. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg, Freude und vor allem Gesundheit.

Ihr Redaktions- und Übersetzerteam

Neuss firmasinin kapanmasiyla. 20 snedir Ära Case aktuel gazetesi. Ve yazi tercüme Muhabir olarak Calisan. Ve emekli olup yine yazi ve vesimlerdede yani Aktuel gzetesine yarmdimlari olan. Okuyen bütün arkadaşlarimize. Hayatlarında sihhat va is yelerinde Muaffak olmadarini temenni Sizin için yazan ve tercüme yapanlar.

K. Gümüşdagli

Steuerliche Mitwirkungspflichten

Im Rahmen der einzelnen Veranlagungen zur Einkommensteuer (Abgabe von Einkommensteuererklärungen) wurden vermehrt ehemalige Mitarbeiter von dem jeweils zuständigen Finanzamt zur Beantwortung einer Vielzahl von Fragen bezüglich der ausgezahlten Abfindungen aufgefordert.

In diesem Zusammenhang möchten wir vorsorglich darauf hinweisen, daß jeder Mitarbeiter im Rahmen seiner steuerlichen Mitwirkungspflichten bei der Einkommensteueranmeldung dazu verpflichtet ist, Unterlagen bzw. Angaben dem Finanzamt auf Anfrage zur Verfügung zu stellen.

Das jeweilige Finanzamt ist berechtigt und verpflichtet, jeden Steuerfall einzeln zu überprüfen. Falls im Rahmen dieser Prüfung die notwendigen Unterlagen, Nachweise oder Angaben nicht vorgelegt oder gemacht werden können, besteht die Gefahr, daß das Finanzamt unter Umständen einzelne Steuervergünstigungen nicht gewährt.

H. Beckmann

MALIYEYE KARSİ SORUMLULUKLAR

Vergi denkleştirme işlemlerinde, MALIYE paralı çıkışlar konusunda daha önceden firmamızda çalışan bazı arkadaşlarımıza cesitli sorular yöneltti. Eger Maliye, denetlemek amacıyla belgeler istiyorsa, bundan herkes şahsen sorumludur ve tedarik edip Maliye'ye vermek zorundadır. Maliyeler, VERGI denkleştirme hesaplarını kontrol etmekte yükümlü olduklarından, istenilen belgeleri vermeyenlere, vergi indirimi yapmayabilirler.

H. Pepe

Erstattung von Kirchensteuer bei Abfindungen

Für Mitarbeiter, die im Rahmen der Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses eine Abfindungszahlung erhalten haben, besteht oft die Möglichkeit, eine Erstattung von Kirchensteuer zu beantragen. Da keine einheitlichen Regelungen bezüglich des Antragsverfahrens bestehen, empfiehlt es sich, einen formlosen Antrag unter Beifügung einer Kopie des Einkommensteuerbescheids an das zuständige (erz-)bischöfliche Generalvikariat bzw. an die zuständige evangelische Kirchengemeinde zu richten. Die Entscheidung über den Erlaß bzw. die Höhe des Erlasses von Kirchensteuer wird von den jeweils zuständigen kirchlichen Stellen unterschiedlich beurteilt. Es gibt keine einheitliche Regelung über die Höhe der möglichen Erstattung.

H. Beckmann

Hinweis für unsere Pensionäre:

Lohnsteuerkarten 1998

Die Lohnsteuerkarten für 1998 sind wie bisher in der Gehaltsverwaltung Neuss einzureichen.

Die Neuregelung für die kommenden Jahre wird Ihnen persönlich mitgeteilt.

A. Emschermann

Lohnsteuerkarten 1998 de Eskiden oldugu gibi Kalacak. Gelecek sene bir yenilik oldugu tahtirde sizlere bildirilecek.

K. Gümüşdağlı

Persönliches/Sahsi

Sterbefälle

Stanislaus Sokolowsky, verstorben am 07.03.1997, 75 Jahre, Abt. 612

Adolf Kirstein, verstorben am 24.03.1997, 69 Jahre, Abt. 764

Anton Heck, verstorben am 14.04.1997, 64 Jahre, Abt. 550

Hellmuth Hartmann, verstorben am 23.04.1997, 77 Jahre, Abt. 612

Hermann Messer, verstorben am 26.04.1997, 58 Jahre, Abt. 103

Peter Saat, verstorben am 01.05.1997, 84 Jahre, Abt. 538

Karl August Schneider, verstorben am 01.05.1997, 62 Jahre, Abt. 516

Helmut Rother, verstorben am 05.05.1997, 86 Jahre, Filiale Neuss

Martin Brender, verstorben am 16.05.1997, 68 Jahre, Abt. 611

Heinrich Hermanns, verstorben am 17.05.1997, 62 Jahre, Abt. 750

Heinrich Korbmacher, verstorben am 31.05.1997, 89 Jahre, Labor

Goldhochzeit

Anton und Anni Hellmann, Postabfertigung Verwaltung, am 12.05.1997

Geburt

Dimitrios Laloussis, am 20.05.1997, Sohn von Andreas und Xenia Laloussis, Abt. 765

CASE

aktuell

Herausgeber: Case Germany GmbH

Industriest. 39 - 49, 41460 Neuss

Redaktion: E. M. Wimmers (verantwortlich)

H. Hauguth, H.-J. Ippers, W. Krüger,

H. Pepe, K. Sitterle, K.-H. Schmitz, I. Karagoez,

M. Saraç, M. Mysliwicz, A. Emschermann

Wolfgang Müller, R. Esser,

H.-J. Lambert, H.-J. Breuer, K. Gümüşdağlı.

Satz und Druck: Weidenstrass



Auf Wiedersehen!

